

Anthroposophische Arzneimittel in der Traumatherapie

Konferenzsprachen
DE/EN

Traumatische Erfahrungen sind nicht nur in der psychiatrischen Versorgung, sondern bei Patientinnen und Patienten aller medizinischen Fachrichtungen ausgesprochen häufig anzutreffen. Als akut auftretende oder sich chronisch wiederholende Ereignisse liegen sie oft physischen und psychischen Erkrankungen ursächlich zugrunde oder beeinflussen sie maßgeblich in ihrem Verlauf. Ängste, Depressionen, Suchterkrankungen, aber auch Krebs, Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen treten häufig im Zusammenhang mit traumatischen Ereignissen auf.

Wie verstehen wir diese Patientinnen und Patienten und begegnen ihnen angemessen? Welche Beiträge leistet die anthroposophische Pharmakotherapie im integrativen Kontext der Psychiatrie? Welche Entwicklungsperspektiven sind im Werk Rudolf Steiners angelegt, und wie können sie für eine zeitgemäße Traumatherapie fruchtbar gemacht werden?

Das Forum Psychiatrie und Pharmazie richtet sich mit diesen Fragen an Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, Pharmazeutinnen und Pharmazeuten sowie Therapeutinnen und The-

rapeuten, wobei wir anhand einer praxisnahen Fallvorstellung exemplarisch die menschenkundliche Anamnese und den Weg zum Heilmittelbedarf erarbeiten. Pharmazeutisch spannt sich der Bogen von Substanzen aus den drei Naturreichen über ihre spezifischen pharmazeutischen Prozesse bis hin zum fertigen Arzneimittel.

Zum Abschluss der vier Einheiten des Forums finden wir gemeinsam den Weg zurück zur Fallvorstellung und beraten ein Therapiekonzept: Erfahrene Psychiaterinnen und Psychiater sowie Pharmazeutinnen und Pharmazeuten teilen ihre Erfahrungen und laden zum interdisziplinären Austausch ein. Ziel des Forums ist es, einen praxisnahen, fachlich fundierten und konkret anwendbaren Zugang zu diesem komplexen Themenfeld zu eröffnen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit!
Marion Debus, Annette Greco, Friederike Tews

Einheit 1

16. September:

Begrüßung und Einführung
(Marion Debus, Annette Greco)

Organbezug seelischer Erkrankungen bei
Traumafolgestörungen
(Wolfgang Reißmann)

Das Wesen des Sauerklees (*Oxalis acetosella*)
(Friederike Tews)

Einheit 2

17. September:

Die Signatur des Silbers – Substanz, Qualität
und pharmazeutischer Prozess
(Julia Claus)

Sauerklee in der Arzneimittelherstellung
(Friederike Tews)

Einheit 3

18. September:

Organpräparate in der Pharmazie: Hintergründe
und pharmazeutische Zubereitung
(Annette Greco)

Falldarstellung und Austausch
(Wolfgang Reißmann)

Vom Wesen der körperlichen und der psychischen
Erkrankungen
(Boris Krause)

Einheit 4

19. September:

Falldarstellung post-traumatische Langzeit-
behandlung, Anamnese und Heilmittelbedarf
(Boris Krause)

Therapeutisches Plenum zu den Falldarstellungen,
Substanzen und Arzneimitteln
(Moderation: Friederike Tews)

Abschluss mit Rückblick
(Marion Debus, Annette Greco)

Dozentinnen / Dozenten:

Julia Claus, Apothekerin / Dr. med. Marion Debus, Fachärztin für Hämatologie/Onkologie und Palliativmedizin, Leitung Medizinische Sektion / Annette Greco, Apothekerin, IAAP / Dr. med. Wolfgang Reißmann, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie / Boris Krause, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie / Friederike Tews, Apothekerin, IAAP